

FOTO: HANS BÖLL



Online-Adventsgrüße: Für das Aufstellen und Schmücken des Weihnachtsbaumes reichte es noch. Doch am 8. Dezember kam die Anweisung, die Schulen wieder coronabedingt zu schließen. Fritz Gronauer-Weddige, Leiter der Technikerschule und Höheren Landbauschule in Triesdorf, war mit seinem Kollegium und den Klassen darauf gut vorbereitet, sodass der Unterricht online weitergeführt wurde. Die täglichen Adventsgrüße aus dem Adventskalender in der Pausenhalle standen allen Triesdorfern als Online-Version zur Verfügung. Hinter den Türchen warteten kurze Videos mit weihnachtlichen Grüßen, die die Studierenden und Mitarbeiter/innen vorbereitet hatten. Täglich freuten sie sich über ein Lied, ein Gedicht oder ein Rätsel und erinnerten sich an die Schulgemeinschaft. Zusätzlich versendete Hans Böll, stellv. Schulleiter, den Link zu den Beiträgen über E-Mail oder WhatsApp. Den Kalender, eine massive Metallkonstruktion, bauten Studierende eines zurückliegenden Jahrgangs im Seminar „Öffentlichkeitsarbeit“.

Auch Haushaltsgeräte brauchen eine gute Pflege

Inzell Mit regelmäßiger Grundreinigung der Haushaltsgeräte wird man mit einer längeren Lebensdauer von Backofen, Geschirrspüler und Waschmaschine belohnt. Garantie hat man keine, aber die Erfahrung zeigt, dass sich der Einsatz und die Wartung lohnt.

Gegen Bakterien: Gelegentlich mit hoher Temperatur waschen

Regelmäßige Grundreinigung lohnt sich: Auch wenn die Arbeitstaschen vor dem Waschen immer entleert werden, findet sich in der Waschmaschine immer wieder unter der Gummidichtung „a Zehnal, a Beilogscheibn oder a kloana Schraubn.“

Immer erst die Gebrauchsanleitung der Geräte durchlesen – hier findet man oft wertvolle Tipps. Bei häufig genutzten Kurz- und Energiesparprogrammen sollte man zwischendrin eine höhere

Temperatur wählen, damit die Bakterien, die oft für unangenehmen Geruch sorgen, abgetötet werden. Grund für den „Mief“ können auch milde Buntwaschmittel mit Enzymen sein.

Für längere Lebensdauer: Die Geräte regelmäßig reinigen

Wird die Wäsche nicht mehr so sauber, ist es die Zeit und einen Versuch wert, die Waschmaschine zu reinigen, das gleiche gilt für die Spülmaschinen (besonders bei den Ferienwohnungen ist das sehr wichtig, da die Gäste oft „Kurzprogramm“ wählen). Es müssen nicht immer teure Spezialreiniger sein: mit Essig, Natron, Soda oder Zitronensäure kommt man zu strahlendem Glanz. Die speziellen Reiniger sind oft teuer, wirken ätzend und sind aggressiv. Essig verwende ich aufgrund der starken Säure wegen der Gummidichtungen und Metallteile

nicht – bei starken Verkrustungen der Schublade ist er dennoch ein „guter Helfer“. Das Waschmittelfach regelmäßig ganz rausziehen und unter fließendem Wasser abbürsten und sauber machen. An den Innenkasten des Waschmittelfachs denken und mit einer Bürste reinigen. Die beste Pflege der Waschmaschine und der Umwelt ist die genaue Dosierung des Waschmittels nach Härtegrad des Wassers und nach der Wäscheart.

Natron und Zitrone: Effektiver als aggressive, teure Spezialreiniger

Natron (Natriumhydrogencarbonat) – der Alleskönner im Haushalt: Dieser eignet sich nicht nur zum Backen, zur Schönheitspflege oder zur Magenregulierung, sondern ist auch ein hervorragendes Reinigungsmittel. 50 g Natron in das Waschmittelfach und bei 60 Grad waschen. Mein persönlicher Favorit ist die Zitronensäure: 8 Esslöffel in die leere Trommel und bei höchster Temperatur durchlaufen lassen. Das „putzt durch“.

Mein Tipp für die Spülmaschine: Eine aufgeschnittene Zitrone, die nicht mehr verwendet wird, reibe ich an hartnäckige Kalkflecken und gebe sie danach in das Besteckfach zum mitwaschen.

Angela Maier

Frauenvorsitzende des vlf Traunstein



FOTO: GABRIELE RUETSCH

Frisch gebackene Meister: (v. l.) Wolfgang Holzinger (AELF Holzkirchen), Moritz Singer (Attenkam), Isidor Mayr (Kreithann), Florian Bauer (Schnellsried), Alois Bucher (Niklasreuth), Thomas Sigl (Reinstorf), Marinus Hofmann (Aufhofen), Michael Schlickerrieder (Otterfing), Walter Schloer (Kirchbichl), Meisterprüfungsausschuss, Anton Hohenadl (Unterbuchen), Rolf Oehler, Behördenleiter AELF Holzkirchen, Jörg Steinberger, Vorsitzender des VLM Oberbayern.

Meisterbriefverleihung

Holzkirchen Unter Beachtung strenger Hygieneregeln konnte Behördenleiter und vlf-Geschäftsführer Rolf Oehler noch vor dem erneuten Lockdown acht jungen Meistern aus der Landwirtschaftsschule Holzkirchen ihren Meisterbrief in einer kleinen Feier überreichen. Traditionell findet die jährliche Meisterbriefverleihung in feierlichem Rahmen mit vielen Ehrengästen für alle oberbaye-

rischen Landwirtschaftsmeister statt, 2019 zuletzt in Fürstenfeldbruck. Wegen Corona musste auch diese Großveranstaltung abgesagt werden. Rolf Oehler lobte den Ehrgeiz und die Zielstrebigkeit der zukünftigen Betriebsleiter. Jörg Steinberger, Vorsitzender des VLM Oberbayern, forderte von den jungen Meistern den Dialog mit den Verbrauchern ein und empfahl ihnen, das Bild der modernen Landwirtschaft auch in den allgemeinbildenden Schulen zu vermitteln. ■

Unternehmertag

Würzburg Zum Unternehmertag am 11. Januar laden der vlf, der BBV, die bayerische Jungbauernschaft und die unterfränkischen Landwirtschaftsämter ein. Ab 9 Uhr werden in dieser online-Veranstaltung kompetente Referenten Informationen zur Düngeverordnung geben sowie über den Grundwasser schonenden Anbau berichten.

Anmeldung zu der kostenfreien Veranstaltung bis 11. Januar unter www.bildung-beratung-bayern.de oder www.bildung-beratung-bayern.de/?-tid=907139. Informationen sowie den Zugangslink, über den der virtuelle Vorgangsraum betreten werden kann, erhalten die Teilnehmer nach der Anmeldung rechtzeitig per E-Mail. ■

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann, Landesgeschäftsstelle Bayern, 85368 Moosburg a. d. Isar, Telefon: 08761-3909-954, Fax: -952, E-Mail: Schneweis-Fleischmann@vlf-bayern.de